WP-1-041 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 40 bis 42 einfügen:
Rechenzentren, Wärme aus Abwasser oder Flüssen und Geothermie bleiben weitgehend unerschlossen. Wasserstoff in der Wärmeversorgung ist extrem teuer und nicht wirtschaftlich und schließen wir daher aus. Rund 90 Prozent der Berliner Fernwärme stammen weiterhin aus Erdgas- und Steinkohlekraftwerken, und im Wohnungsbereich entfallen nur etwa sechs Prozent der

Begründung

kein Wasserstoff in der Wärmeversorgung!

Unterstützer*innen

Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin); Niclas Christ (LV Grüne Jugend Berlin); Tim Junge (KV Berlin-Lichtenberg); Elisabeth Giesemann (KV Berlin-Lichtenberg); Lennart Rothe (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick)